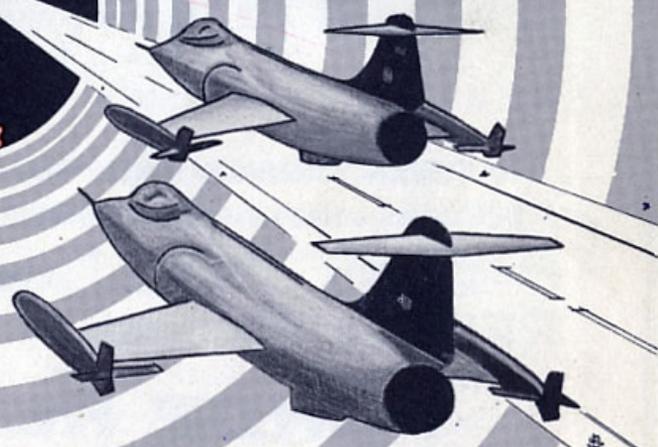
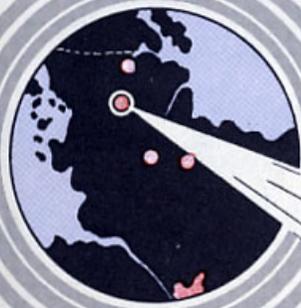


1970

EGGIMONT



Marinefliegergeschwader 2

Schutzgebühr 0,20 DM

TARP / EGGEBEK

Ausgabe Mai 1970



HAUS DER REISE

Ihr Reisebüro für
alle Reiseangelegenheiten

Bundesbahnfahrkarten, Platzkarten
Bettkarten für Liege- u. Schlafwagen
Internationale Fahrausweise
Reservierung von Ferienwohnungen

B U C H U N G E N für:

TOUROPA - SCHARNOW - HUMMEL - AIRTOURS
SEETOURS - HAPAG - LLOYD - AMEROPA u.a.m.

Flugscheine aller Fluggesellschaften

REISEBÜRO DER

FÖRDE REEDEREI

Flensburg - Norderhofenden 2o Tel. 0461/28061

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTE in TARP

Reiseagentur HENSEN

Bahnhofstrasse 7 Telefon 356



Zum Geleit

Mit der vorliegenden Ausgabe des E G M O N T erhält das Marinefliegergeschwader 2 eine eigene Geschwaderzeitung. Damit ist der Wunsch vieler nach Information und Unterhaltung am Rande des täglichen Dienstgeschehens verwirklicht worden.

Ich danke allen, die durch persönlichen Einsatz an der Entstehung mitgewirkt haben. Für die folgenden Ausgaben erwarte ich rege Mitarbeit und Unterstützung der Redakteure durch Angehörige aller Bereiche des Geschwaders.

Dem E G M O N T wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft, frei von Sorgen redaktioneller wie auch finanzieller Art.

Der Kommodore

J. J. K.

Was bietet egmont...?

Zum Geleit - ein Vorwort des Kommodore	1
In eigener Sache - der Chefredakteur zur Erstaussgabe des EGMONT	3

-RESTAURANT Peter Lorenzen



HAGLICHE RÄUME · FREMDENZIMMER

2391 TARP/HOLSTEIN · TEL. 424

Welcome Home	2
Das Tarper Wappen	8
Lebenssaft	10
Geschwaderchor	11
Gestatten: EGMONT.	13
Besuch...	14
Sport	15
Das Bild des Monats.	21
FLY NAVY	22
Theaterspielplan Flens- burg	23
Zur Kommunalpolitik.	24
SEEKISTE BERICHTET	26

Die Foto-Information	28
Wehrbetreuung: Frauenarbeit	30
Noch einmal: Sport	33
Wer von uns kennt nicht Jerrishoe?	34
Bundeswehrverband	35
Im Hinblick auf die Olympiade 1972	36
Kino-Programme Flensburg	38
Die Briefmarken-Ecke	40
Hallenhandballturnier der Flensburger Betriebs- sportgemeinschaft	42
Kirchliche Nachrichten	44
Wassergrabenrutschpartie ... ein humorvoller Tatsachen- bericht	45
Unser Preisausschreiben	47
Impressum	48

in eigener Sache

Dieses erste Heft unserer Geschwaderzeitung E G M O N T ist das Ergebnis von vielen Arbeitsstunden einer kleinen Gruppe von Freiwilligen, die sich Anfang des Jahres mit diesem Ziel bildete. Schon im November 1969 hatte der Kommodore den Wehrbetreuungs- und Presseoffizier beauftragt, die Gründung einer solchen Zeitung vorzubereiten. Daraufhin wurde ein Preisausschreiben für den Titel und das Titelblatt ausgeschrieben und eine unparteiische Jury ermittelte die Gewinner, die am 17. April vom Kommodore mit Preisen ausgezeichnet wurden:

Teil A: Entwurf eines Titelblattes

1. Preis OMt Lindlar (TE)
2. Preis HBtsm Model (H)
3. Preis OMt Pfund (HK)
4. Preis OBtsm Kolvenbach (TN)
5. Preis OBtsm Blecher (H)

Teil B: Titelvorschlag

1. Preis OMt Lindlar (TE) für "Kondensstreifen"
2. Preis OBtsm Blecher (H) für "Das Visier"
3. Preis OBtsm Kolvenbach (TN) für "Die Zielscheibe"
4. Preis OMt Pfund (HK) für "Brennpunkt"
5. Preis KKpt Grav von (H) für "Der Eulenspiegel"
Kerssenbrock
Btsm Krüger (FF) für "Der Eulenspiegel"
OMt Wiechmann (F) für "Der Eulenspiegel"
OMt Seidenschwann(G) für "Der Rundblick"

delikatens Aufschnitt · Steaks aller Art · Party Platten

bayr. Leberkäse · Grillspezialitäten · Geflügel

Fleisch bester Qualität und über 60 Sort. Wurst

bietet Ihnen :

das Fleischer-Fachgeschäft

Kurt Hoppe KG
EGGEBEK Tel. 370

DLG
prämiert

DLG
prämiert



Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

Gleichzeitig formierte sich ein Gremium, das an Hand eines vorgelegten Entwurfes eine Satzung für die zu bildende Redaktion erarbeiten wollte, und diese Arbeit wurde am 1. April 70 mit der Wahl des Chefredakteurs und der Einsetzung der anderen ständigen Mitarbeiter abgeschlossen:

Chefredakteur:	OLt zS	Hintze
Redakteur vom Dienst, Schatzmeister, Vertriebsleiter:	Lt zS	Meyer
Schriftführer, Redakteur "Sport":	VA	Larm
Anzeigenleiter, Redakteur "Feuilleton und Kultur":	OLt zS	Meyer-Schwarzenberger
Redakteur "Politik u. Wirtschaft":	Lt zS	Becker
Redakteur "Nachrichten und Reportagen", Leserbrief:	Btsm	Schneider
Redakteur "Familie u. Kirche":	VA	Groß
Fotoarbeiten:	Btsm	Schneider
Gestaltung und Druck:	Mt	Bönig

Als ständige Mitarbeiter stellten sich außerdem HBtsm Thomas und OBtsm Kolvenbach zur Verfügung.

Die Mitglieder der Redaktion kamen zu der Überzeugung, daß sowohl die Titelblattentwürfe als auch die Namensvorschläge des Preisausschreibens den Vorstellungen über die neue Zeitung nicht entsprachen und sie einigten sich auf die vorliegende Form aus folgenden Gründen:

E G M O N T ist das Sprechfunkrufzeichen des Flugplatzes Eggebek und damit für die Fliegerei der symbolhafte Name für unser Geschwader. Er ist kurz und prägnant und kann somit hoffentlich allen Lesern leicht und gut in Erinnerung bleiben. Das Titelblatt ist eine graphisch so gelungene Arbeit, daß wir von den ursprünglich gestellten Anforderungen an die Raumaufteilung zugunsten dieses Entwurfes abgingen.

Damit konnte die eigentliche Vorbereitung der ersten Ausgabe beginnen. Die einzelnen Redakteure bemühten sich um Beiträge bzw. schrieben selbst, so daß eine erfreuliche Menge zusammenkam. Doch das Ziel der Geschwaderzeitung ist es, aus dem Geschwader für alle zu berichten und dabei sind die Redakteure auf die Mitarbeit möglichst vieler Kameraden angewiesen. Daher appelliert die Redaktion an alle Leser:

E G M O N T ist eine Zeitung im Marinefliegergeschwader 2. Sie dient der Information und Unterhaltung aller Geschwaderangehörigen. Dazu ist es wünschenswert und notwendig, daß sich ein möglichst großer Kreis von Mitarbeitern bildet, daß aus allen Bereichen Beiträge zusammenkommen und daß die Hefte nicht nur kritiklos gelesen werden. Die Redaktion wird bemüht sein, E G M O N T abwechslungsreich, vielseitig und ansprechend zu gestalten und möglichst jeden eingegangenen Bericht zu veröffentlichen, soweit er für den Leserkreis interessant scheint.

Als Chefredakteur und im Namen aller Redaktionsmitglieder wünsche ich Ihnen, lieber Leser, viel Spaß an unserem E G M O N T und hoffe, daß auch Sie sich schon auf die zweite Ausgabe freuen!

Gernot Hintze



Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

Einkaufsmarkt

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



Volltreffer in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW · am Wasserwerk

RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



RITTER-Pilsener
aus Dortmund.
Würzig-frisch.
Das Bier für den
männlichen Durst.

Walter Neumann
TARP

welcome home



Am Samstag, dem 18. April 1970, brachte eine Pembroke gegen 12 Uhr den KptLt Udo Stelzer und seine Frau nach Eggebek zurück. Nur die Krücken und der Gehgips am gebrochenen Bein, mit dem er zur Begrüßung dem Kommodore erst mal kräftig auf den Fuß trat, erinnern an seinen Flugunfall in Amerika.

Am 4. Februar 1970 mußte KptLt Stelzer, der eine Sonderausbildung zum Waffenlehrer

durchlief, sein Flugzeug in relativ niedriger Höhe bei Überschallgeschwindigkeit mit dem Schleudersitz verlassen. Daß er den Ausstieg mit dem veralteten C 2-Schleudersitz überhaupt überlebte, ist ein Wunder und wir freuen uns daher umso mehr, daß wir ihn in so guter Verfassung wieder begrüßen durften!

- gh



Franz Langer

AUTOREPARATUR
FAHRRADHANDLUNG

TARP Kreis Flensburg, Tel. 0 46 38 / 3 59
DEA-TANKSTELLE



das

tarper

wappen



Mit dem Beginn des kulturellen Wiederauflebens nach dem Kriege wurde auch in Tarp der Wunsch nach einem Wappen an die Gemeindevertretung herangetragen. Dazu mußte nach Symbolen gesucht werden, die in hystorischem und auch jetzt verständlichem Zusammenhang zu sehen sind. Aus der älteren Heimatgeschichte bot sich die Beziehung zu dem Begriff "Uggelharde" an, denn so hieß dieser Landstrich früher. Dabei bedeutet "Uggel" soviel wie Eule, die höchstwahrscheinlich auch das Wappentier der Uggelharde war. Zur Verdeutlichung der Lage Tarps an der Treene wurde zusätzlich ein Wellenbalken vorgeschlagen. So wurde durch eine Verfügung des Innenministeriums von Schleswig-Holstein am 27.12.1954 das Gemeindewappen, das gleichzeitig als Dienstsiegel eingesetzt wurde, genehmigt: " Das Wappen zeigt in Blau auf goldenem Wellenbalken eine goldene, herschauende Eule in Seitenansicht ". Der Schöpfer ist der Kunstmaler und Heraldiker H.-W. Lippert aus Brunsbüttelkoog.

- la -

Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für : Radio - Fernsehen - Stereo -
in Musikinstrumente aller Art
FLENSBURG Große Straße 22 Schallplatten - Noten

K U L T U R K R E I S T A R P

Zu seinen Seminarabenden im Clubraum des Soldatenheims lädt der Kulturkreis Tarp alle Interessenten herzlich ein:

Mittwoch, 06. Mai 1970 - 20.00 Uhr

"Tiefe des Weltalls"

Mittwoch, 20. Mai 1970 - 20.00 Uhr

"Cape Kennedy"

mit Filmen der Flüge "Apollo 8" und
"Apollo 11"

Willst Du Dich in Uniform zeigen ,

dann laß' schneiden Deine Geigen :

bei



Tel. 23062

Uniformschneider

Vom Knopfe bis zum Brückenhut ,

den Seemann kleidet gern und gut :

Militäreffekten

ARTHUR ANDERSSON

Tel. 23208

Flensburg Norderstr. 11 - 13

LEBENS SAFT . . .

Flensburg - 3 Uhr nachts! Verkehrsunfälle auf der E 3. Schwere Verletzungen mit starkem Blutverlust! Eine Bluttransfusion jagt die andere. Das Blut der Gruppe AB-neg. geht aus. Die nächste Blutbank liegt in Ostholstein.

Guter Rat scheint teuer, aber Schwester Elisabeth, die Leiterin der Flensburger Blutentnahmestelle (Diakonissenanstalt) rauft sich nicht die Haare, sie telefoniert: Tarp 417 App.505

W. Meesenburg

F L E N S B U R G

Sonderabteilung für:

Eisenwaren -
Hausrat

Heimwerker - u. Bastelbedarf
Flug - u. Schiffsmodellbau

Eine Dreiviertelstunde später hängen die gewünschten Spender an der Entnahmeflasche.

Ein Fall, wie er sich wöchentlich mehrfach abspielt. Seit Januar 1966 greift Flensburg nun schon auf Angehörige des Marinefliegergeschwaders 2 zurück. Sicherlich waren es nicht die 30,- DM Entgelt pro Flasche, die dieses Interesse förderten, sondern die anerkennenswerte Bereitschaft, anderen durch sein eigenes Blut zu helfen. Tages- oder Nachtzeit, Sonn- oder Feiertage, es spielte keine Rolle, sie kamen bei Anruf. Anfang April wurde der 500. Notspender an Flensburger Krankenanstalten vermittelt. Eine stolze Bilanz - das Jubiläum der guten Zusammenarbeit!

Ganz besonders erfreulich war die Bereitschaft der Gefreiten Bruhnke, Wagula (FF) und Demuth (TE), die sich am 08.04.1970 einem besonderen, schwierigen und langwierigen Entnahmeverfahren unterzogen. In der Universitätsklinik Kiel war ein Kind von einer lebensgefährlichen Blutkrankheit befallen. Spezial-

gefiltertes Frischblut der Blutgruppe B konnte hier nur noch helfen. Wenn auch irrtümlich eine Flensburger Zeitung am 10. 04. Soldaten der Briesen-Kaserne als rettende Engel belobigte, so waren es unsere Drei, denen der Dank gebührt.

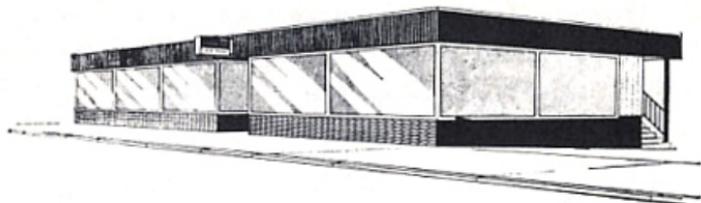
Bleibt nur noch zu hoffen, daß der Vorrat an Spendern nie ausgehen möge.

HGefr Friedhelm Marx



Anfang April 1970 trat erstmalig der Geschwaderchor des Marinefliegergeschwaders 2 zusammen. Die Leitung hat HBtsm Kühl (FF).
Übungsstunden: montags und donnerstags um 16.00 Uhr im Fernsehraum der F-Staffel. Interessenten sind weiterhin jederzeit willkommen.

- HS -



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

Gafert & Co

2391 T A R P Tel. 04638 / 611-612

**Sie haben
Ihr „Wunschauto“
im Kopf.
Wir haben es
im Programm.**

Mit unserem breiten Opel-Programm können wir Ihnen jeden, wirklich jeden Autowunsch erfüllen: sportlich, praktisch, schick, geräumig, elegant, modern, exklusiv, mit Pfiff. Bitte: 14 x Kadett, 3 x Olympia, 2 x GT, 9 x Rekord, 6 x Commodore, Kapitän, Admiral, Diplomat. In ... zig Farben-Motoren-Ausstattungs-Variationen. Ansehen! Probefahren! Ausschauen! Bei uns stehen Ihnen alle Türen offen.



Johannes Lorenzen
Vertragshändler der Adam OPEL AG
238 SCHLESWIG
Husumer Straße 2 Tel. 23085

Gestatten: E G M O N T

Wenn E G M O N T hiermit seine Visitenkarte abgibt, so fällt gleichzeitig eine wichtige Entscheidung für oder gegen sein zukünftiges Image. Der Leser der Ersterscheinung wird das journalistische Niveau zunächst sicherlich am ersten Eindruck messen, den er - abhängig von seiner eigenen Aufgeschlossenheit - bei der Lektüre gewinnt.

Ein Image ist schwer aufzubauen, jedoch leicht abzubauen. Dies stellt sich erst nach einer gewissen Zeit heraus. Voraussetzung dafür ist Mitarbeit und gegenseitiges Interesse, jenseits aller Startschwierigkeiten und Vorurteile.

E G M O N T will seine Leser zu einer Gemeinschaft zusammenfassen. Das ist sein Oberziel, denn: Gemeinschaft ist kein passiver Status, sondern aktive Stellungnahme. In diesem Rahmen werden Unterziele gesteckt, Anregungen zu kultureller Weiterbildung.

E G M O N T will sich keineswegs als Alternative zu anderen journalistischen Brüdern und Schwestern verstanden wissen.

Die abgegebene Situation von E G M O N T S Standort erstreckt sich hauptsächlich zwischen Flensburg und Schleswig via Tarp und Eggebek. Dorthin soll der Blick gelenkt werden.

Dazu dienen u.a. Informationen und Berichte sowie Programme für:

- Theater, Konzert, Film
- Veranstaltungen und Vorträge
- Schallplatten und Literatur
- Reisen, Beruf und Hobby

Es wird noch viele weitere Berührungspunkte geben, die einen Einfluß auf die zwischenmenschlichen Beziehungen ausüben, innerhalb und außerhalb von E G M O N T S Wirkungskreis.

Dabei muß betont werden: nicht nur von E G M O N T dürfen die Anregungen ausgehen und gefordert werden; er selbst bedarf auch umgekehrt der Anregungen aus seinem Leserkreis.

Das sind Sie, bis Du, sind wir. (Zutreffendes unterstreichen).



Besuch beim MFG2

General Fourquet
mit Begleitung
und
Vizeadmiral Hetz
am 18. April 70



FOTO OMT Kettenheil

SPORT *im* MFG 2

RÜCKSCHAU / VORSCHAU / BERICHTE

Das Jahr 1969 kann für unser Geschwader auf sportlichem Gebiet als Erfolgsjahr angesehen werden. Die Ergebnisse des Geschwadersportfestes waren, im Hinblick auf den am 12. August in Kropp folgenden Vergleichskampf auf Divisionsebene, ermutigend gewesen. Der Appell an alle Soldaten zum rechtzeitigen Trainingsbeginn hatte sich beim Geschwadersportfest als ausschlaggebend für die Leistungen erwiesen. Beim Divisionssportfest steigerten sich dann Einsatzbereitschaft und Einsatzfreude, die Produkte aus dem Bereich gemeinsamen körperlich - seelischen Erlebens im Sport sind, soweit, daß den Sportlern des MFG 2 der Gesamtsieg einfach nicht zu nehmen war. Mit Recht freuten sich alle Angehörigen unseres Geschwaders über diesen schönen Erfolg ihrer Aktiven. Soweit, so gut! Doch was

TREENE APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm
Eggebek (Kreis Flensburg)
Telefon 397

in T A R P

Rezept - Sammelkästen

Leerung 5 - 6x täglich

1. Kasten
Friseur RÄUM

2. Kasten
Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.

Heinrich Chr. Asmussen

2384 EGGE BEK - Mühle Tel. 04609/355

Mühlen - Silobetrieb - Landhandel

KOHLN · HEIZOEL · TORFMÜLL · DÜNGER



kam dann? Warum blieb dieser sportliche Elan ungenützt? Die sportliche Betätigung zersplitterte sich in Einzelaktionen und gelegentliche Wettkämpfe aufgrund von Einzelinitiativen. Für dieses Jahr liegen die Wettkampfausschreibungen für das Marineflieger-Sportfest bereits vor. Diese Veranstaltungen auf Divisionsebene findet am 18. Juni 1970 in Kiel-Holtenua statt. Dort werden auch die Schwimmwettkämpfe durchgeführt. Analog dieser Ausschreibung dürfte das Sportfest unseres Geschwaders in diesem Jahr schon sehr früh stattfinden. Wenn nun in diesem Jahr dieselben Veranstaltungen auf uns zukommen, so brauchen sie nicht die gleichen zu sein, wenn wir bemüht sind, vieles, was im Vorjahre am Spielfeldrand als negativ notiert wurde, in der diesjährigen Organisation von vornherein zu beachten. Eine wesentliche Frage, die sich im Vorjahr ergab, war folgende: "Muß eine Sportveranstaltung dieser Art, die doch als das verbindliche Element der Verständigung zwischen der Truppe und der Zivilbevölkerung angesehen werden kann, grundsätzlich unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden?" Wünschenswert wäre eine breite Basis in allen Sportdisziplinen. Tarp ist 1971 "10 Jahre Garnison". Dieser Anlaß könnte kaum schöner, als durch eine gemeinsam geplante Sportgroßveranstaltung mit Beteiligung des Marinefliegergeschwaders 2, den Sportvereinen und den kulturellen Verbänden Tarps gestaltet werden. Da die Vorbereitungen bekanntlich langwierig sind, täte man gut daran, sich frühzeitig im Sportausschuß damit zu befassen.

wir drucken alles...



GEISEL & CO

Kupfermühle

Telefon Flensburg 4051

**FOTODRUCK
BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK**

Punktspiele

Tischtennis

An der Geschwadermeisterschaft beteiligen sich z.Z. 9 Mannschaften. Da die Mannschaft H zurückgezogen wurde, sind die Punkte kampflos an die übrigen Teilnehmer vergeben worden. Im bisherigen Verlauf der Spiele wurde eine Leistungssteigerung deutlich erkennbar. Die Begegnungen werden zunehmend spannender, da jede Mannschaft für Überraschungen gut ist. Diese in der Öffentlichkeit (Soldatenheim) ausgetragenen Veranstaltungen strahlen zugleich eine gute Werbewirksamkeit aus, die sich in den steigenden Zuschauerzahlen ausdrückt. Erfreulicherweise schwächte auch der Frühjahrsstellenwechsel keine der Mannschaften so stark, daß sie aus dem Wettbewerb ausscheiden müßte und so können die Punktspiele ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Vereinzelt aufgetretene Spielausfälle werden nachgeholt. Bei Redaktionsschluß erscheint die Mannschaft der Flugbetriebsstaffel leicht favorisiert. Zu begrüßen waren gleichlaufende Meisterschaften auch in den anderen Geschwadern mit dem Ziel einer Tischtennisdivisionsmeisterschaft.

Hier der Tabellenstand bei Redaktionsschluß:

<u>Platz</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Spiele</u>	<u>E-Punkte</u>	<u>M-Punkte</u>
1	FF	5	45 : 8	10 : 0
2	TW	6	52 : 23	10 : 2
3	TE	6	50 : 31	9 : 3
4	G	5	41 : 17	8 : 2
5	F1 - 1	7	52 : 38	7 : 7
6	TI	4	30 : 15	6 : 2
7	HBV	4	23 : 22	4 : 4
8	TN	7	30 : 39	4 : 10
9	F1 - 2	7	23 : 44	2 : 12
10	H	9	0 : 81	0 : 18

Dem Heimleiter, Herrn Sogalla, sprechen die Mannschaften für die immer gleichbleibend freundliche Aufnahme ihren Dank aus. Der Veranstalter nimmt diese Gelegenheit zum Anlaß, den Mannschaftsführern und den Mannschaften für den sorgfältigen Auf- und Abbau der Platten sein Lob auszusprechen. Er wünscht ihnen besten Erfolg für die nächsten Punktspiele.

- la -

Hallenhandball

Die Vorrundenspiele zur Geschwadermeisterschaft sind, wie HBtsm Fischer berichtet, bereits angelaufen. Die Staffelmannschaften spielen in 2 Gruppen. Das Endspiel wird beim Geschwadersportfest ausgetragen. Die Stäbe bilden eine Mannschaft. Die erste und die zweite Staffel bilden gemeinsam ebenfalls eine Mannschaft. Als Schiedsrichter sind eingesetzt: Herr Wessel und Herr Tiedtke. An den Ausscheidungsspielen beteiligen sich folgende Mannschaften:

In Gruppe I: TW, TE, TN, HKfz/HSan und die Stäbe

In Gruppe II: TI, FF, HV und Fl/F2

Bei Redaktionsschluß lagen folgende Ergebnisse vor:

FF	gegen TI	15 : 8
Fl/F2	gegen HV	14 : 14
FF	gegen HV	19 : 5
TI	gegen Fl/F2	10 : 9
TN	gegen TW	11 : 18
TN	gegen TE	10 : 21

Der bisherige Verlauf der Spiele sieht die Mannschaft vom FF eindeutig in Front und läßt den Schluß zu, daß diese Mannschaft mit aller Wahrscheinlichkeit das Endspiel erreichen wird.

- la -

Fußball

Wie HBtsm Rabe mitteilt, nehmen an den Vorrundenspielen zur Geschwadermeisterschaft 10 Mannschaften teil. Die Staffelmannschaften spielen ebenfalls in 2 Gruppen. Das Endspiel bleibt dem Geschwadersportfest vorbehalten. An den Ausscheidungsspielen nehmen folgende Mannschaften teil:

In Gruppe A spielen: TI, TW, HV, HKfz/HSan und Fl/F2

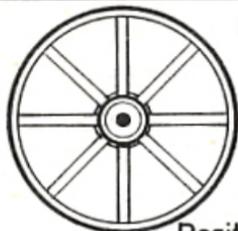
In Gruppe B spielen: TE, TN, FF, Stäbe und PUO

Die bereits ausgetragenen Spiele brachten folgende Ergebnisse:

TI	gegen HK/HS	4 : 1
TE	gegen Stäbe	3 : 0
TN	gegen PUO	2 : 0

Über den Ausgang zu den Endspielen läßt sich hier noch nichts sagen.

- la -



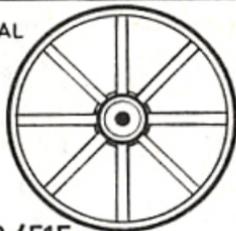
BEHAGLICHE ALTDEUTSCHE RÄUME · SAAL

CLUBZIMMER · GASTZIMMER

Bauernstube Keelbeck
TARP

DORTMUNDER Bier vom Fass

Besitzer : Hans Brodersen , Tel.04638/515



CLAUS BECKER

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

ARAL - Tankstelle

Eggebek Tel.04609/237



Amtliches Reisebüro

Alle Fahrkarten für In- und Ausland ohne Aufschlag zu amtl.
Preisen - Flugscheine - Schiffspassagen - Gesellschaftsreisen

Große Straße 24 · Tel. 2 2020, 25327



W. Leder KG Nutzfahrzeuge

Flensburg-Weiche Ruf 0461/7210

Kraftfahrzeug-Reparatur

Magirus Deutz

das bild des monats



Frage: Ist der Besitzer dieses Wagens

- a) ehemaliger Cowboy, der sein Auto liebevoll wie vormals sein Pferd abstellt,
- b) traditionsbewußter Marinesoldat, bei dem alles doppelt „belegt“ sein muß,
- c) ein Pedant, der Tür- und Lenkradschlösser als Diebstahlsicherung unwirksam wähnt?

Weit gefehlt! Hier versagten schlicht und einfach alle Bremsen!

FLY NAVY

Wenn ich groß bin, möchte ich Pilot bei der Marine werden, weil es Spaß macht und einfach ist. Piloten brauchen in der Schule nicht viel zu lernen, sie müssen nur ein paar Zahlen kennen, damit sie die Fluginstrumente ablesen können. Ich glaube, sie müssen auch Landkarten lesen können, damit sie ihren Weg wiederfinden können, wenn sie sich mal verirrt haben. Piloten müssen mutig sein und dürfen nicht erschrecken, wenn es neblig ist und sie nichts sehen, oder wenn eine Tragfläche oder ein Motor runterfällt, müssen sie ruhig sein und dann das Richtige tun. Piloten müssen auch gute Augen haben, damit sie durch die Wolken gucken können und sie dürfen keine Angst haben bei Blitz und Donner, weil sie näher dran sind als wir. Ich finde auch gut, daß Piloten viel verdienen. Sie kriegen mehr Geld als sie ausgeben können. Das kommt, weil die meisten Menschen denken, daß Fliegen gefährlich ist, außer den Piloten, weil sie wissen, wie leicht es ist. Da ist nicht viel, was ich nicht mag, außer, daß Mädchen Piloten lieben und alle Stewardessen sie heiraten wollen. Darum müssen sie sie immer weggagen, damit sie ihnen nichts tun. Ich hoffe, daß ich nie luftkrank werde, dann dann könnte ich nicht Pilot werden und müßte arbeiten gehen.

Aufsatz eines elfjährigen Schülers

(aus dem Amerikanischen übertragen von Gernot Hintze)



Sa	2. 5.	Arabella (Strauss) <u>-Premiere-</u>	Abo D/14
So	3. 5.	Die Entführung aus dem Serail	VB B/8 ^x
Di	5. 5.	Arabella	Abo A/15
Mi	6. 5.	Im weißen Rößl	VB C/9 ^x
Do	7. 5.	Die Entführung aus dem Serail	Abo C/14
Fr	8. 5.	Arabella	Abo F/14
Sa	9. 5.	Das Veilchen von St.Pauli <u>-NDB-</u>	Fr.Verk.
So	10. 5.	Die Entführung aus dem Serail	Sch.Rg. II/6 ^x
Di	12. 5.	Die Zofen (STUDIO)	Fr.Verk.
Mi	13. 5.	Das Veilchen von St.Pauli <u>-NDB-</u>	Fr.Verk.
Do	14. 5.	Arabella	Abo C/15
Fr	15. 5.	Im weißen Rößl	VB e/9 ^x
Sa	16. 5.	Ausflug mit Damen <u>-Premiere-</u>	Abo D/15
So	17. 5.	Das Veilchen von St.Pauli <u>-NDB-</u>	Fr.Verk.
Mo	18. 5.	Im weißen Rößl	Fr.Verk.
Di	19. 5.	Im weißen Rößl	VB B/9 ^x
Mi	20. 5.	Arabella z.l.M.	Abo B/15
Do	21. 5.	Im weißen Rößl	VB D/9 u. Fr.Verk.
Fr	22. 5.	Die Entführung aus dem Serail	Fr.Verk.z.l.M.
Sa	23. 5.	Im weißen Rößl	Fr.Verk.z.l.M.
So	24. 5.	Zofen (STUDIO)	Fr.Verk.
Di	26. 5.	Ausflug mit Damen	Abo A/16
Mi	27. 5.	Madame de Sade Studiotage 1970	Fr.Verk.
Do	28. 5.	Ausflug mit Damen	Abo D/16
Fr	29. 5.	Zofen Studiotage 1970	Fr.Verk.
Sa	30. 5.	Das Veilchen von St.Pauli <u>-NDB-</u>	Fr.Verk.
So	31. 5.	Das Geld liegt up de Bank <u>-NDB-</u>	Fr.Verk.z.l.M.

x kein Kartenverkauf

Zur Kommunalpolitik!

Ein Novum in der Wehrbetreuung bedeutete die Podiumsdiskussion am 8. April im Soldatenheim. Das Neue war die Tatsache, daß die Vertreter der politischen Parteien in Tarp sich den Damen der Gemeinde zur Auskunft in kommunalpolitischen Fragen stellten. So wurden dann auch Herr Karstens von der CDU, Herr Röhl von der FWG, sowie die Herren Kriemann und Buscher (SPD) von den Amazonen der Politik scharf attackiert. Zwei Drittel des Abends gehörten den Problemen der Kinderfürsorge, -erziehung und -betreuung. Kinderspielplätze, Schule und der KINDERGARTEN beschäftigten die Damen und Mütter unserer Gemeinde am meisten.

Ich habe das Thema Kindergarten selbst einmal untersucht und konnte die Wertigkeit der Probleme in der Diskussion nur bestätigen. Die Fakten müssen den Tarper Bürger einfach zu dem Entschluß bringen, ungeborene Kinder in unserem Kindergarten anzumelden, damit sie nach drei Jahren einen Platz dort bekommen.

Unsere jetzige Kindertagesstätte ist für eine Kapazität von 65 Kindern ausgelegt; die Leiterin, Frau H. Meyer meint jedoch wohlwollend, daß sie 85 von ihnen noch betreuen könnte, ohne die Individualität der Fürsorge aufs Spiel zu setzen. Tatsächlich sind aber 92-98 Kinder dort untergebracht. Mehr als 120 Anwärter stehen auf der Warteliste und es werden immer mehr. Geführt werden die Kinder von der Leiterin, einer gelernten Kindergärtnerin, einer Berufspraktikantin, und einer Kinderpflegerin, die den vielen wartenden Eltern nichts anderes sagen können, als das, was die Gemeindepolitiker den Damen in der Diskussion am 8. April zum Trost gaben: Ein neuer Kindergarten ist geplant. Die Pläne seien fertig, das lokale Problem sei gelöst, es fehle lediglich an der Trägerschaft. Während der 1966 erbaute Kindergarten am Clausenplatz von der Kirche getragen werde, brauche man für den neuen noch die Zustimmung derselben, sowie den

"Segen" des Militärbischofs

Eine Alternativlösung brachte Herr Buscher vor: Er war der Ansicht, daß in der Geldbeschaffung für derartige Unternehmen ein wesentlicher Unterschied zwischen der Politik der CDU und der SPD liege. Anstatt sich an "Karitative Vereine zu wenden", wie er wörtlich sagte, sollte man diese erwähnten Kosten durch eine Bildungsmittelerhöhung abfangen.

Das letzte Drittel der Aussprache befaßte sich dann mit Telefonzellen, Briefkästenverteilung, Postöffnungszeiten sowie mit der Müllabfuhr. Themen, welche die bis dahin persönlich sehr engagierten Gemeindepolitiker wieder in ihre Reserve zurückkehren ließen, so daß sie beruhigt, doch hoffentlich durch die ehrlichen, reizvollen und charmanten Diskussionspartnerinnen zum Nachdenken angeregt, nach Hause gingen, um sich vor dem Fernsehgerät beim Fußballländerspiel von der politischen Tätigkeit zu erholen.

- BEC -

Wäscherei & Heissmangel

Helga Lorenzen

TARP

Hashauweg 3

Tel. 04638-454

FÄRBEREI

seifer

CHEM. REINIGUNG
KLEIDERBAD

FÄRBER-UND CHEMISCHREINIGER-MEISTER

Seekiste berichtet :

Die Unteroffiziere o.P. unseres Geschwaders streben zur besseren Pflege der Kameradschaft und allgemeinen Zusammenarbeit eine Vereinigung in der Unteroffiziergemeinschaft an. Eine Gründungsversammlung fand am 18.3.1970 statt. Obwohl um vollzähliges Erscheinen gebeten worden war, waren, als der U-Corps-Älteste, HB Loll, die Versammlung eröffnete, von insgesamt 326 Unteroffizieren nur 43 erschienen. Nach eingehender Diskussion einigte man sich darauf, den Vorstand zunächst für ein halbes Jahr zu wählen:

1. Vorsitzender	OMaat Schmidt	HSan
2. Vorsitzender	OMaat Maier	HKfz
3. Vorsitzender	OMaat Herzberg	TW
1. Kassenwart	OMaat Möbus	TN
2. Kassenwart	OMaat Gessner	TI
1. Schriftführer	Maat Grümbel	G
2. Schriftführer	OMaat Stöhr	F

Es wurde einstimmig beschlossen, einen monatlichen Messebeitrag in Höhe von DM 1,- 1/4-jährlich im voraus einzuziehen. Ein Mitgliedsausweis wird erstellt. Als Messeraum wird die "Seekiste" übernommen. Die Satzung der "UO-Gemeinschaft" und die Messeordnung werden vom Vorstand erarbeitet und auf einer noch einzuberufenden Hauptversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

Ziele und Aufgaben der UO-Gemeinschaft sind:

Zusammenfassung aller aktiven UO's des Standortes Tarp/Eggebek hinsichtlich

- Pflege der Kameradschaft
- Wahrnehmung der Interessen der Kameradschaft und ihrer Mitglieder
- Bereicherung des Allgemeinwissens, besonders auf Marinegeschichtlichem, marinetechischem und kulturellem Gebiet;
- Pflege der Verbundenheit der "UO-Gemeinschaft" mit den Offizieren, Unteroffizieren m.P. und Mannschaften,



Gon - aparte Tanz DISKOTHEK

Inh. Kay Petersen · TARP · Stapelholmer Weg

- kameradschaftliche Zusammenarbeit mit benachbarten UO-Kameradschaften und allen Verbänden ehemaliger Soldaten gleichartiger Zielsetzung.

Der Vorstand ruft alle Unteroffiziere zur aktiven Mitarbeit auf.

OMt Stöhr



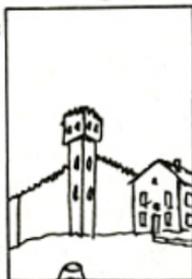
**Wohnwagen,
Mobilheime und Verkaufswagen**

Jensen. EGGEBEK Westerreihe u. Bäckerweg Tel. 04609 / 481

DIE FOTO-INFORMATION

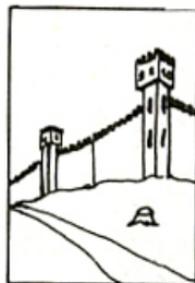
Motiv im Bild

Jeder Fotografierende ist bestrebt, sein Motiv richtig aufs Bild zu bekommen. Dazu sind einige Grundregeln zu beachten. Obwohl es sich nur um scheinbar unwesentliche und lediglich das Fotografieren behindernde Maßnahmen handelt, sind sie Voraussetzung für ein gutes Bild. Hier die wichtigsten von ihnen:



zu viel Himmel
motivfremdes Objekt
keine Perspektive

schlecht . . . besser



- 1) Günstigen Aufnahmeort wählen, um Überschneidungen zu vermeiden sowie um Vordergrund und Perspektive zu erhalten.
- 2) Kamera so ausrichten, daß der Horizont waagrecht liegt und stürzende Linien verhindert werden.
- 3) Überflüssigen, das Bild überstrahlenden Himmel vermeiden.
- 4) Nicht nur das zu fotografierende Objekt, sondern auch die Umgebung beachten, sonst werden oft interessante Details nicht oder nur teilweise erfaßt.



Überschneidung
Profil unkenntlich
Beine abgetrennt

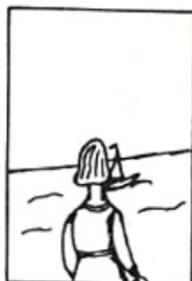
schlecht . . . besser



- 5) Möglichst die Kamera so richten, daß motivfremde Objekte nicht aufs Bild kommen.
- 6) Personenaufnahmen nicht nur aus Augenhöhe machen, da hierbei der Kopf meist in Bildmitte erscheint, die Beine ab-

geschnitten sind und über dem Kopf leere Fläche ist.

- 7) Unruhigen Hintergrund vermeiden, um das Motiv nicht untertauchen zu lassen.
- 8) Oft ist es nötig, Papierfetzen oder andere Abfälle aus dem Blickfeld zu räumen.



Überschneidungen - Horizont schräg - zu viel leerer Himmel - kein Filter benutzt - Hochformat ungünstig

schlecht



besser

- 9) Bei Mauerwerk, Reliefs usw. wirkt Streiflicht am besten.
- 10) Wolken in Sonnennähe beachten, um entweder noch vor dem Verschwinden der Sonne oder nach kurzer Wartezeit wieder mit Sonne zu fotografieren.
- 11) Für Wolkenhimmel ist bei SW-Aufnahmen ein Filter meist unerlässlich.
- 12) Hochformat bewirkt Dynamik, Querformat ergibt Ruhe.

Fortsetzung folgt.

OLt zS Dannenburg

**Besser geht's
mit Coca-Cola**

**Mach mal
Pause..
mit Coke**



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44

Frauenarbeit im Standort Tarp/Eggebek

Seit ungefähr zwei Monaten bemüht sich der Wehrbetreuungsoffizier des Marinefliegergeschwader 2 zusammen mit dem Kuratorium des Soldatenheimes, eine Frauenarbeit im Standort aufzubauen.

Das Programm, welches bisher angeboten wurde, zeigte zufriedenstellende Erfolge. Zwar klappt nicht alles so auf Anhieb, aber deshalb sollte keine der Damen darüber mokiert sein. Die Verteilung der Programme weist noch zahlreiche Lücken auf, die u.a. durch diese neue Geschwaderzeitung geschlossen werden können. Außerdem wird augenblicklich an einem neuen Zustellsystem gearbeitet. Zu den Veranstaltungen sind alle Damen herzlich eingeladen und Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Zur Zeit läuft montags und donnerstags um 20.00 Uhr im Soldatenheim unter der Leitung von Frau Kolvenbach ein Nähkursus. Interessentinnen, die keine Kenntnis davon hatten, sind auch jetzt noch herzlich dazu eingeladen.

Der Damenkaffee, welcher einmal im Monat stattfindet, ist bisher zur Zufriedenheit besucht worden. Allerdings hapert es bei der Betreuung der Kinder noch etwas. Im April waren 20 Frauen mit insgesamt 40 Kindern anwesend. Vielleicht wäre es möglich, daß sich die Frauen einigen, wer umschichtig mit auf die Kinder bei dem Kaffeetrinken aufpaßt. Die zur Verfügung stehenden Soldaten geben zwar ihr Bestes, aber sie sind doch überfordert, wenn sie eine so hohe Kinderzahl zu betreuen haben. Dieses läßt sich wahrscheinlich bei einem der nächsten

Holen Sie den Frühling
ins Haus
mit neuen Gardinen
vom Fachmann

Kaufhaus



E G G E B E K

"Stammtischabende" klären. Außerdem wird gebeten, darauf zu achten, bei der Bezahlung des Kaffees und des Kuchens auch den Verzehr der Kinder mit einzubeziehen. Bei der Endabrechnung mit dem Leiter des Soldatenheims, Herrn Sogalla, kam es zu Differenzen, die nicht mehr zu vertreten sind.

Das im April durchgeführte Podiumsgespräch mit im Rahmen der Kommunalwahlen kandidierenden Politikern Tarps war ein voller Erfolg. Es zeigte sich, daß die Ehefrauen an der Politik - auch wenn es die örtliche ist - weit mehr Interesse aufbringen, als man es für möglich gehalten hat. Es ist beabsichtigt, in der nächsten Zeit diese Podiumsgespräche auf Ortsebene weiter zu pflegen. Es gibt vieles, was auf dem Gebiet der Schule, des Kindergartens und der Kinderspielplätze zu erörtern ist.

Der Besuch des Musicals "HAIR" in Hamburg, konnte leider von den Ehefrauen nicht so ausgenutzt werden, wie es geplant war. Die Veranstaltung war für einen Samstag vorgesehen und mußte

Aus 312 Mark sollen 624 werden.

Das 3. Vermögensbildungsgesetz ist in Vorbereitung
Nutzen Sie Ihren Vorteil schon heute

KREISSPARKASSE

FLENSBURG

Hauptzweigstelle EGGBEK

Hauptzweigstelle TARP

auf einen Wochentag verlegt werden. Aus diesem Grunde zogen viele der Ehefrauen ihre Bestellungen zurück, da die Unterbringung der Kinder nicht zu lösen war. Im Herbstprogramm sollte man sich darauf beschränken, in der näheren Umgebung (Flensburg-Schleswig-Kiel) Theater zu besuchen, damit auch die Ehefrauen einmal Gelegenheit zu einem Theaterabend haben.

Die angebotene Operette "Im weißen Rößl" fand keinen Anklang, und es ist angestrebt, die nächsten Theaterstücke besser auszusuchen, damit sich der Besuch auch rentiert.

Zur Frage der Anmeldung und der Bezahlung ist grundsätzlich zu sagen, daß beides nur über Lt zS Meyer (Wehrbetreuungs-offizier) abzuwickeln ist.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, daß das Programm gut besucht wird. Trotzdem könnten sich vielleicht noch mehr Ehefrauen dazu entschließen, an den gebotenen Veranstaltungen teilzunehmen. Der Kontakt untereinander ist sehr harmonisch bei den Zusammenkünften und es werden viele Probleme angesprochen, die von allgemeinem Interesse sind.

Frauke Seidel

+ + + + +

Im Rahmen der Familienbetreuung sind für den Monat Mai folgende Veranstaltungen im Soldatenheim vorgesehen:

Di., 5.5., 14.35	<u>Damenkaffee</u>
Sa., 9.5., 07.45-13.30	<u>Kinderkrippe</u> (Leitung: Frau Tegtmeyer)
Mi., 13.5., 20.00	<u>Podiumsdiskussion</u> mit Tarps Bürgermeister
Di., 26.5., 20.00	<u>"Stammtisch"</u>
So., 31.5., 13.00	<u>Fördefahrt:</u> Flensburg-Søby und zurück (diese Fahrt ist kostenlos)

außerdem: 4., 11., 14., 21., 25. und 28. Mai:
Nähkurs (Leitung: Frau Kolvenbach)

Nähere Angaben sind beim Wehrbetreuungs-offizier, Lt zS Meyer, zu erfragen.

Martin K^üchenmeister

Karosseriebau — Reparatur
Spezialwerkstatt für Unfallschäden

Flensburg , Zur Bleiche 44 a, Tel. 0461/22772

Endspiele der Horstfeuerwehren im Hallenfaustball

Die Horstfeuerwehr Eggebek nahm im Winter 1969/70 an den erstmalig angesetzten Hallenfaustballpunktspielen der Horstfeuerwehren Schleswig-Holstein teil.

Am Sonnabend, dem 11. 4. fanden in der Sporthalle in Tarp die Endspiele statt. Angetreten waren 12 Mannschaften, davon stellte unsere Horstfeuerwehr allein drei.

Die Spiele, die von Anfang an betont einsatzfreudig von allen Seiten geführt wurden, zeigten, daß die Feuerwehrmänner hervorragende Faustball spielen können. Die Obleute Callsen und Wohlert hatten ihre Mannschaften sehr gut eingestellt, so sollte ein Erfolg auch nicht ausbleiben.

Hauptbrandmeister Käbers Männer zeigten am Ende noch was sie in Petto hatten und errangen einen hervorragenden 2. Platz und einen 4. Platz. Dieser Erfolg zeigt einmal mehr, wie fit die Männer unserer Horstfeuerwehr sind. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

- la -



The Reifendienst
ALBERT BAUER

Flensburg
Tel. 7401

Leck
Tel. 2287

Kappeln
Tel. 2401

Wer von uns kennt nicht Jerrishoe?

Es liegt zwischen Tarp und der Basis Eggebek und fast jeder fährt täglich einmal hindurch. Wer aber weiß, daß dieses Dörfchen in der Eisenzeit eine große Bedeutung hatte? Durch seine reiche Eisenerzvorkommen, die man noch heute stellenweise findet, siedelte sich hier die "Rüstungsindustrie" an. Etwa vom 5. Jahrhundert (n. Chr.) an stand in Jerrishoe die Waffenproduktion in voller Blüte. Hauptsächlich Speerspitzen, Schwerter und Schildbuckel wurden hier hergestellt. Der Dorfschmied hatte die Kunst des Waffenschmiedens während seiner Wanderjahre erlernt und aus dem Süden mit nach Hause gebracht. Mehrere Knechte schlugen für ihn im jetzigen Jerrishoer Holz, möglichst dicht am Schmelzofen, Bäume und stellten Holzkohle her. Andere gruben das Erz, welches dicht unter der Erdoberfläche zu finden ist, heraus und brachten es zum Ofen.

Geschmolzen wurde in Lehmöfen, die man schichtweise mit Rasen, Eisenerz und Holzkohle füllte. Das so gewonnene Roheisen mußte dann vielfach geschmolzen und geschmiedet werden, um es von der Schlacke zu befreien. Schlackestücke und Ofenreste sind heute noch bei Jerrishoe zu finden. Die Schlacke kam in großen Stücken und in einer solchen Menge vor, daß man sie teilweise zur Befestigung der heutigen Jerrishoer Straßen verwendete.

Der Jerrishoer Schmied muß übrigens sehr bekannt gewesen



sein, denn auf Jerrishoefeld wurde vor Jahren ein Bronzeschwert gefunden. Sicherlich hatte irgend ein wackerer Streiter sein Schwert vor Freude vortgeworfen, denn Jerrishoe war in Sicht, und hier bekam er ja ein modernes Eisenschwert!

Wenn Sie nun durch Jerrishoe fahren, schimpfen Sie nicht über die Geschwindigkeitsbegrenzung, über das Haltschild "an der Ecke", über die engen Straßen, über Kühe auf der Fahrbahn, über langsame Trecker und Schlaglöcher in den Straßen. Denken Sie an den Schmied von Jerrishoe, über dessen Schlacke Sie eventuell fahren, und seien Sie ein Kavalier am Steuer, auch in Jerrishoe.

+ + + + +

Bundeswehrverband: Standortkameradschaft Tarp/Eggebek

Am 9. April 1970 fand auf dem Fliegerhorst in Eggebek (Flugdienstgebäude) eine Vorstandssitzung der Truppenkameradschaften F, H und T des Deutschen Bundeswehrverbandes statt. Einziger Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Vorstandes der Standortkameradschaft Tarp/Eggebek des Deutschen Bundeswehrverbandes.

Der Wahlleiter, Lt zS Gantzer, begrüßte die Vorstandsmitglieder und stellte die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender	HB Will,	Günter	FF
Stellvertreter	HB Spiller,	Wolfgang	FF
Schriftführer	HB Hoppe,	Karl-Heinz	G-Stab
Kassenwart	OM Möbus		N-Staffel

Um die Verbandsarbeit zu erleichtern und zu koordinieren machte HB Hoppe den Vorschlag, jedes Vorstandsmitglied solle ein Ressort oder auch mehrere verantwortlich übernehmen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Man kam überein, im Mai eine weitere Vorstandssitzung einzuberufen, um die Aufgabenverteilung vorzunehmen. Außerdem sollen dann auch die Beisitzer gewählt werden.



Im Hinblick auf die OLYMPIADE 1972 ...

EGMONT will in Fortsetzungen versuchen, die Vorbereitungen für die XX. Olympischen Sommerspiele zu verfolgen und einen Überblick über den derzeitigen Stand der Dinge zu geben. Vielleicht können durch diese Serie auf der einen Seite so manche Kritiker, deren es nicht wenige gibt, sich von der Notwendigkeit und der Idee einer Olympiade überzeugen, zu große Optimisten aber auf der anderen Seite in ihrem "Höhenflug" zu einem Überdenken ihres gegenwärtigen Standpunktes angeregt werden.

Wegen der Aktualität möchte ich den Betrachtungen der Vorbereitungsarbeiten ein Problem voranstellen, das im Grunde gar nicht als solches angesehen werden kann.

Vor wenigen Monaten wurden von 4 staatlichen Prägeanstalten Olympia-Münzen im Wert von 10,-- DM pro Stück geprägt. Der



Erlös sollte der Finanzierung der Olympia-Unkosten dienen. Für Münzensammler, zu denen auch ich zähle, ein lohnendes, aber auch kostspieliges Objekt. Welch

Stolz, konnte man die begehrten Taler in Empfang nehmen, denn die Nachfrage überstieg bei weitem das Angebot. Heute, wenige Wochen nach Erscheinen, liegt der Tauschwert bereits bei 73,- DM. Wie konnte ein derart schnelles Ansteigen des Wertes zustande kommen? Der erste Grund ist sicherlich in der zu geringen Auflage zu suchen. Weit mehr entscheidend ist aber zweifellos die Rolle, die Ostberlins Statisten auf der großen Weltbühne wieder einmal spielten.



Die "Sportsfreunde" des einzigen "demokratischen" Staates in Deutschland sahen in der Inschrift auf der Gedenkmünze, die da lautet: "XX. Olympiade in Deutschland", ein revanchistisches Bemühen der westdeutschen "Militaristen", das "Deutsche Reich" in Grenzen von 1937 wieder auferstehen zu lassen. Sie protestierten beim Internationalen Olympischen Komitee und siehe da, Mr. Avery Brundage, betagter Präsident des IOC, gab dem Protest statt. Seine Begründung: "Die Ehre, Olympische Spiele ausrichten zu dürfen, wird nicht einem Land, sondern einer Stadt zuteil."

Das wiederum hat in Deutschland wohl nie jemand angezweifelt. Aber als verständnisvolle und nachgiebige Nation befolgt die Bundesrepublik natürlich die Weisung des IOC und ändert den Text entsprechend um.

Ich bin ganz froh, bin ich doch einer der wenigen, die im Besitz jener provokatorischen Metallstücke sind, die u. a. die gewaltsame Eingliederung der Sowjetzone vorbereiten sollen. Hochachtung auch vor dem Alter, denn der weise Präsident des IOC hat wahrlich eine salomonische Entscheidung getroffen.

Dennoch bleibt trotz aller Ironie die Frage: Hat der für die Inschrift der Münze Verantwortliche gelogen, als er schrieb "XX. Olympiade in Deutschland"??

ERFRISCHUNGSGETRÄNKE

OBST

SÜDFRÜCHTE

RAUCHWAREN

SÜSSWAREN

SPRITUOSEN

KIOSK TARP

Inh. Herta Sommer

Stapelholmer Weg 17

Kintopp in Flensburg

Vorspann :

Mit den Kinoprogrammen in Flensburg ist das so eine Sache : in einer Großstadt, als welche die Fördestadt angesprochen werden will, verlangt die Planung von Film Laufzeiten ständiges Jonglieren der Cineasten wegen Verlängerungen und Umstellungen der Flimmerfolgen.

Deshalb können hier nur Titel, Beschreibungen u. Besetzungen in der Vorschau gesammelt angezeigt werden.

Die genauen Einzelangaben und Termine sind aus der Tagespresse zu ersehen.

Programme :

CAPITOL

- "Friedhof ohne Kreuze" - Western m. Michèle Mercier
- "Ein Loch im goldenen Käfig" - Dänisches Lustspiel
- "Unter den Dächern von St. Pauli" - Reeperbahnmilieu
- "Stoßzeit" - ohne Kommentar
- "Frau Wirtin bläst auch gern Trompete"
- "verboten" - Heiße Stuten aus Schweden

ROXY

- "Dr. Fummel und seine Gespielinnen" - Lust-iger Sexfilm
- "x + YY = Formel des Bösen" - Abenteuerfilm
- "Anatomie des Liebesaktes" - Aufklärungsfilm
- "Ein Halleluja für Django" - Western-Requiem
- "Die Mühle der Jungfrauen" - Sex-Schocker
- "Zwei Trottel gegen Django" - Western-Persiflage
- "Für ein paar Leichen mehr" - Harter Italo-Western
- "Wer singt, muß sterben" - Krimi mit Robert Hossein

Cobrasseum

"Die Herren mit der weißen Weste"

Deutsche Gaunerkomödie mit W.Giller, M.Held, Heinz Erhardt

"Wunderland der Liebe"

Der große deutsche Sex-Report

"Asterix und Cleopatra"

Zeichentrickfilm mit den berühmten Comic-Strip-Helden

Palast

"Ben Hur"

Klassischer Monumentalfilm, ausgezeichnet mit 11 Oscars

"Verschollen im Weltall"

Utopischer Höhenflug, unter Aufsicht der NASA in Cap Kennedy

"Pim, Pam, Pummelchen"

Tierfarbfilm

Kurbel

"Stundenhotel von St. Pauli"

Krimi mit Curd Jürgens

"Im Todesgriff der roten Maske"

Gruselschocker mit Vincent Price u. Christopher Lee

nach Edgar Allen Poe

"Ellenbogenspiele"

neue deutsche Welle



Briefmarkenecke



Im Jahre 1970 erschienen bis jetzt folgende Sondermarken:

5. Februar: JUGENDMARKEN



Es wurden Minnesänger-Motive verwendet, nachdem seit der Blüte des Minnegesangs etwa 800 Jahre vergangen sind. Die Markenbilder zeigen: Heinrich von Rugge (10 + 5 Pf), Wolfram von Eschenbach (20 + 10 Pf), Walther von Metz (30 + 15 Pf) und Walther von der Vogelweide (50 + 25 Pf).

20. März: GEDENKMARKENSERIE



Der 200. Geburtstag des bekannten Komponisten Beethoven, des Philosophen Hegel und des Dichters Hölderlin fällt in das Jahr 1970.

In diesem Monat sind folgende Werte an den Postschaltern erhältlich:

4. Mai: EUROPA - MARKEN

24 verflochtene Fäden symbolisieren die Mitgliedsländer der CEPT. Am selben Tag erscheint eine Sondermarke unter der Bezeichnung "SABRIA 70". Die Sondermarke zeigt eine Wiedergabe des 1-Mark-Wertes aus dem Saarland, die 1947 erschienen ist.



OBtsm Kolvenbach

Das ist die Kamera Ihrer Träume



Minolta SR-T-101

Durchkonstruiert bis ins letzte Detail. Eine Kamera, die keinen Wunsch mehr offen läßt. Minolta-Spezialisten zeigen Ihnen bei uns Ihre Traumkamera und erklären Ihnen die unvergleichbaren Vorzüge dieses Systems.

und unsere Freundschaftspreise helfen Ihnen dabei, daß Ihre Träume endlich wahr werden.



Foto-Lassen

Das interessante Fachgeschäft
Holm 51 (Südermarkt)

macht's - hat's - schafft's



HALLEN - HANDBALL

Mit einem unerwartet guten Erfolg beteiligte sich die I-Stafel an der Hallenhandballrunde der Flensburger Betriebssportgemeinschaft, an der 33 Mannschaften beteiligt waren. Der Beginn der Punktrunde, in der 14 Spiele ausgetragen werden mußten, wurde mit hohen Siegen, zu einem verheißungsvollen Auftakt. Das spielerische Können sowie die Einsatzfreude ließen den Eindruck erwecken, daß es für die Mannschaft zu einem "Durchmarsch" ohne Punktverlust reichen würde. Dieser Höhenflug sollte jedoch nicht lange andauern. Die starken Gegner machten es der Mannschaft nicht leicht. Es kam im Verlauf der Spiele zu echtem Kampf mit harten Bandagen. So konnten Verletzungen der Spieler, Bänderriß, Miniskus, Fingerbrüche, Rückenverstauchungen usw. nicht ausbleiben, die sich naturgemäß auf die Leistung negativ auswirkten. Wenn man dazu noch bedenkt, daß die Mannschaft längere Zeit auf einige ihrer besten Spieler (Kommandierungen Sizilien) verzichten mußte, so muß man den Sportgeist und die hervorragende Kameradschaft der Männer um OBtsm Thiem lobend anerkennen. Trotz aller Erschwernisse konnte die Mannschaft nicht nur die Saison durchstehen, sondern auf Anhieb mit einem Punktverhältnis von 18 : 10 und 178 : 144 Toren einen beachtlichen 4. Platz erringen. Von den 14 Spielen wurden 9 Spiele gewonnen und 5 verloren. Für diesen Erfolg, der in der Hauptsache als Produkt sportlich sinnvoller Freizeitgestaltung zu sehen ist,

zeichnen folgende Spieler verantwortlich:

OBtsm Thiem	Btsm Fischer	Maat Pennelis
OBtsm v. Hülst	Btsm Käufermann	Maat Stinski
OBtsm Petermann	Maat Schäfer	(150. Tor)
Maat Schöler	OMaat Bremer	OMaat Zickermann
(100. Tor)	OMaat Neumann	(50. Tor)
Herr Dittmer	HG Salowski	G Köppen
OG Haberecht	OMaat Meede	GdR Jonen
		(175. Tor)

Die Torhüter, Omt Neumann und Omt Bremer, haben sich um den Erfolg der Mannschaft besonders verdient gemacht. Sie waren oft Turm in der Schlacht und gaben der Mannschaft stets den nötigen Rückhalt.

Im Hinblick auf die nächsten Punktspiele ist der Mannschaft der Gruppensieg, sowie die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft zu wünschen. Damit würde sich auch die bisherige und künftige Unterstützung durch die Staffelführung als außerordentlich fruchtbar erweisen.

AUGUST WESTPHALEN

INH.: HANS-ULRICH BOHDE

BUCHHANDLUNG · ANTIQUARIAT



die moderne, große Buchhandlung

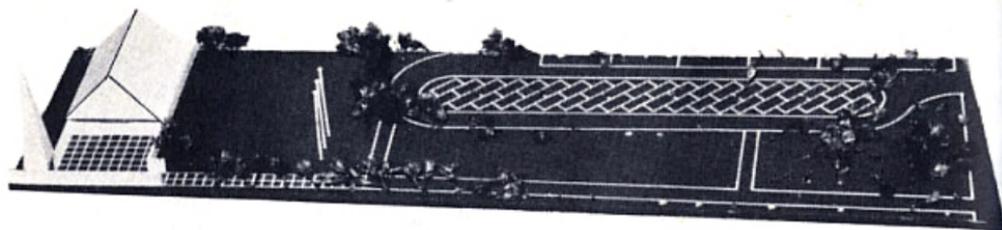


im Zentrum der Stadt

NIKOLAISTRASSE 5

TEL. 25940

TASCHENBUCHLADEN



Am 7. April 1970 wurde der erste Spatenstich zum Kirchenneubau getan. Eine neue Kirche ist notwendig geworden, weil sich die Kapelle in der inzwischen stark angewachsenen Gemeinde für besondere Veranstaltungen, vor allem Beerdigungen, als zu klein erwies. Es wird damit geredhnet, daß noch dieses Jahr die neue Kirche eingeweiht werden kann.

Gottesdienste in Tarp/Eggebek

Evangelischer Gottesdienst in Tarp:

jeden Sonntag um 10.00 Uhr mit Ausnahme vom 24. Mai, an dem um 20.00 Uhr Abendgottesdienst ist.

Evangelischer Gottesdienst in Eggebek:

jeden Sonntag um 9.30 Uhr außer dem 1. Sonntag im Monat; an dem ist um 14.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Katholischer Gottesdienst in Tarp:

jeden Sonntag um 10.00 Uhr und in der Zeit von April bis Oktober außerdem jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der St. Martins-Kirche (Nähe Hauptwache).

- eg -

Von einer Fahrt, die nicht glatt verlief, weil es glatt war
Zwei alte Hasen, die eine Menge von "Verholen" verstehen,
hatten sich für den 5. Februar eine Busfahrt geangelt. Die
beiden Helden des Artikels sind hier bestens bekannt, es
sind OBtsm B. und Lt zS D. Nicht ganz zu Unrecht versprochen
sich die beiden von der Fahrt, wenigstens einen halben Tag
gut herumzubekommen.

Die Rechnung ging nur teilweise auf. Aus dem halben Tag
wurde nahezu ein ganzer und von "gut" konnte ebenfalls keine
Rede sein. Was kann einem nur die Tour so vermässeln? Ein
irrer Flockenwirbel, der verschwenderisch über ganz "Hedwig -
Holzbein" hereinbrach und alle Straßen in eine arschglatte
Eiswüste verwandelte, worauf sich an diesem Tag nur Kamele
bewegten. (Die vernünftigen Verkehrsteilnehmer haben ihr
Auto zu Hause gelassen und dafür die Hilfe eines der vielen
Kamele in Anspruch genommen.)

Der Kamelritt, von dem hier die Rede ist, ging bis zur Oase
Nieby an der Geltinger Bucht. Dort hat die MFmGrp 31 im
Schatten von blattlosen Dornen- und Schlehenhecken ihre Zel-
te aufgeschlagen. An diesem Morgen zählten die Fernmelder
zu den vernünftigen Verkehrsteilnehmern. Sie konnten getrost
abwarten, weil zwei Kamele aus Tarp bereits die Zusage für
einen Ritt zur Kleiderkammer in Flensburg gegeben hatten.
Den Busfahrer erfüllten böse Vorahnungen. Er sprach von ei-
nem Heizölkesselwagen, der den Weg versperrt, und sogleich
lag ihm hinter der nächsten Ecke ein verunglückter Milchwa-
gen im Wege. Er währte weitere böse Dinge, und alsbald tra-
fen sie ein. Leichtsinngerweise teilte er seine finstere
Ahnung dem Beifahrer mit. Der wurde schreckensbleich, und
vor Entsetzen drehte sich ihm die vorher gegessene Bratwurst
im Magen um.

Der Busfahrer konnte triumphieren, seine Ahnungen haben ihn
nicht im Stich gelassen. Bereits eine Kurve weiter kam ihnen
ein blauer HERTIE-Lieferwagen entgegen, dessen Fahrer aus

ungerechtfertigtem Respekt vor dem Bus so auf die Bremse latschte, daß sein Fahrzeug augenblicklich rutschte und genau auf den Bus zukam. Das Rutschen dürfte nicht verwundern, denn wie gesagt, der Lieferwagen war total blau. Der Bus ist längst aus dem Alter heraus, wo ihm etwas an einer Knutscheri mit einem aufdringlichen Lieferwagen gelegen hätte. Höflich, aber bestimmt wich er dem dreisten Zugriff nach rechts aus und ging im Wassergraben in Deckung.

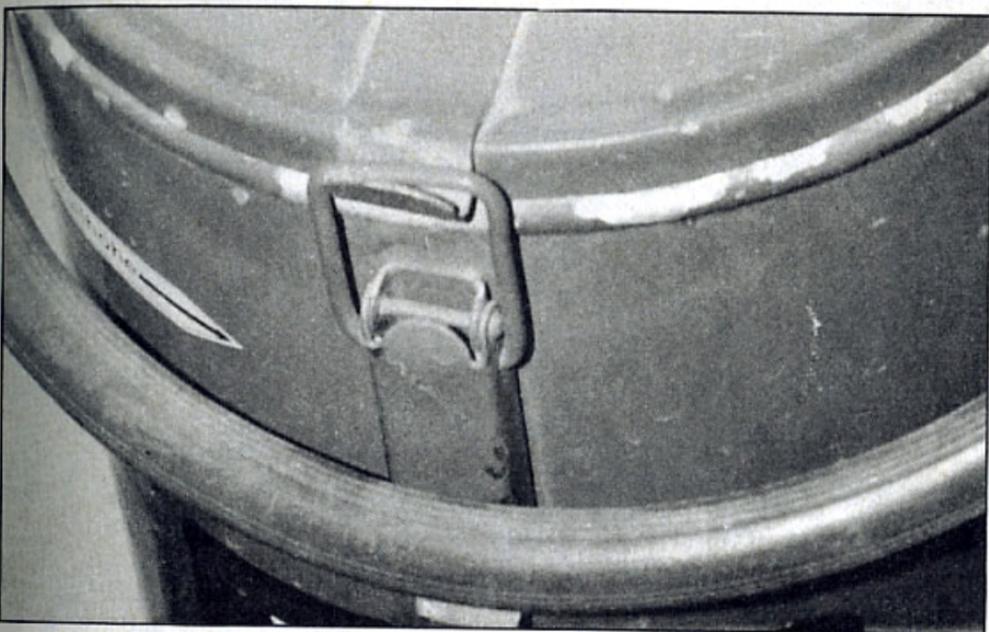
Da saßen sie nun, der OBtsm und der Leutnant. Ein endlos langer Marinefluch für besondere Gelegenheiten, wie er zweifellos am Platze gewesen wäre, konnte umständehalber nicht zu Ende geflucht werden, denn durch die rechte Tür drang ganz bedrohlich Wasser in den Bus ein. Inzwischen war der Lieferwagenfahrer zurückgekehrt. So bleich er auch war, begriff er doch augenblicklich die ernste Lage. Er warf dem Leutnant seine Schwimmweste zu, die jener ausgerechnet an diesem Tag nicht bei sich hatte. Besser ging es dem OBtsm; er erwischte wahrscheinlich eine günstige Strömung, weshalb er auch als erster den Rand der sicheren Straße erreichte.

Bis auf den armen Bus waren die übrigen Hauptdarsteller auf dem Trockenen. Jetzt durfte sich die MFmGrp dankbar erweisen und uns helfen. Sie schickten ihren Schirrmeister, OBtsm Schulteaufdenbäumen - der heißt wirklich so - mit einem Wilhag Autokran. Dieser Auto-Veteran gefiel sogar dem Bus, der sich nicht länger zierte, sich dankbar unterhaken ließ und bald wieder festen Boden unter den Rädern hatte.

Es ist nicht bekannt, wie der Bus über diesen Vorfall denkt. Von den beiden Insassen erzählt man sich hingegen, sie seien anschließend sehr erleichtert gewesen, weil sie samt Bus heil aus dem Schlamassel herausgekommen sind. Nicht ohne Grund schlug der Leutnant die Verrichtung eines gemeinsamen Dankgebetes vor. Im Rückspiegel sah er, daß der OBtsm sogar noch eine Zugabe hinterdrein murmelte.

K. D.

egmont rätselhaft



Was ist auf obigem Foto abgebildet?

Die Lösung ist auf einem DIN A 5 - Blatt bis zum

20. Mai 1970

an Olt ZS Hintze, Stab F, einzusenden.

1. PREIS : DM 20,--

2. PREIS : DM 10,--

3. PREIS : DM 5,--

Die Gewinner werden durch Los aus den richtigen Einsendungen ermittelt. Teilnehmen kann jeder Leser, der nicht Angehöriger der Redaktion ist.

E G M O N T

Eine Zeitschrift für Angehörige
des Marinefliegergeschwader 2

HERAUSGEBER : Marinefliegergeschwader 2



CHEFREDAKTEUR	:	OLt zS Hintze	Stab F
REDAKTEUR vom Dienst	:	Lt zS Meyer	Stab G
ANZEIGENLEITER	:	OLt zS Meyer-Schwarzenberger	TN
VERTRIEBSLEITER	:	Lt zS Meyer	
SCHATZMEISTER	:	Lt zS Meyer	
SCHRIFTFÜHRER	:	VA Larm	Stab G

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

Politik u. Wirtschaft	:	Lt zS Becker	Stab G
Feuilleton u. Kultur	:	OLt zS Meyer-Schwarzenberger	
Sport	:	VA Larm	
Nachrichten u. Reportagen, Leserbriefe	:	Btsm Schneider	HSan
Familie u. Kirche	:	VA Groß	Stab G
Gestaltung u. Druck	:	Mt Bönig	F 1
Fotoarbeiten	:	Btsm Vetter	Stab F

STÄNDIGE MITARBEITER :

HBtsm Thomas	TI
OBtsm Kolvenbach	TN

TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**

Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Landkreis Flensburg

an

in unserer zeitschrift werben
in erster linie für ihre auftrag-
geber. wissen sie aber auch
daß es nicht unerheblicher
verdienst eben dieser auftrag-
geber (inserenten) ist,

zei

daß diese zeitschrift für uns
geschaffen werden konnte?
beachten und prüfen sie da-
her bitte in erster linie das
angebot gerade dieser ge-
schäfte und berücksichtigen
sie sie beim einkauf.

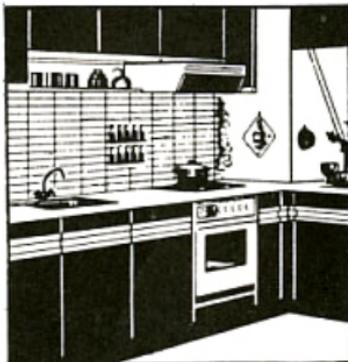
gen

W. TRAGMANN Flensburg Schiffsbrücke 57 / 59

das führende Fachgeschäft des Nordens ! mit der großen
Auswahl in zweckmäßigen Ruten , Rollen mit nachweisbar
besten Erfolgen , Ersatzteile und Zubehör , Qualitäts - Gummi - und
Wattstiefel , Regenbekleidung , Kundenbetreuung , Angelnachweis , Köder aller

Art.

Die ganze Küche - besser Bosch



Eine Bosch Küche übertrifft
alle Vorstellungen.

Ob Sie eine perlweiße Küche
mögen, aparte Farben lieben,
erlesene Holzmaserungen
schätzen, elegante Griffe oder

aparte Griffleisten bevorzugen
— in Vielseitigkeit, Ausstat-
tung und Komfort sind Bosch
Küchen nicht zu übertreffen.
Ihre neue Küche sollte von
Bosch sein!



FLENSBURG
Stegner u. Grundner
Vertragsgroßhändler der
Robert Bosch GmbH
Tel. 04 61 / 76 55



● **BLAUPUNKT**